



Deutsches Institut für
Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für
Lebenslanges Lernen



Schuldnerberatung als
Ausgangspunkt für Grundbildung –
Curriculare Vernetzung und Übergänge

Projekt CurVe

Das Kompetenzmodell „Finanzielle Grundbildung“

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Einführung

Welche Grundbildungskompetenzen sind beim Umgang mit Geld erforderlich? Was muss man im Bereich Finanzielle Grundbildung im Alltag wissen und können? Das Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung strukturiert und bestimmt die Anforderungen im Bereich Umgang mit Geld explizit und ausschließlich auf Grundbildungsniveau. Entstanden ist das Modell im Rahmen des Projekts „Schuldnerberatung als Ausgangspunkt für Grundbildung - Curriculare Vernetzung und Übergänge“ (CurVe) des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE). Als Grundstruktur im Sinne einer Kreuztabelle beinhaltet das Modell einerseits sechs Domänen Finanzieller Grundbildung und andererseits die Dimensionen Wissen, Lesen, Schreiben und Rechnen mit dazugehörigen (Handlungs-)Anforderungen in Alltagssituationen. Die Besonderheit des Modells besteht darin, dass es nicht nur theoretisch fundiert, sondern auch empirisch verankert ist. Die Kompetenzanforderungen wurden auf der Basis von Experteninterviews mit Schuldnerberaterinnen und -beratern und Weiterbildungspersonal wie auch Forschenden Lernwerkstätten mit Ratsuchenden aus der Schuldnerberatung bestimmt. Im Anschluss an die Auswertung der erhobenen Daten wurde das Modell mit den beteiligten Projektpartnerinnen und -partnern sowie Expertinnen und Experten aus den Bereichen Erwachsenenbildung und Soziale Arbeit immer wieder diskutiert, angepasst und kommunikativ validiert. Aus den exemplarischen Handlungsanforderungen können im Rahmen der Entwicklung von Programmen und Angeboten Lernziele und -inhalte für verschiedene Grundbildungsformate abgeleitet werden. Die didaktischen Einsatzmöglichkeiten des Kompetenzmodells werden in einer Handreichung für Programmplanende und Lehrende beschrieben.

KONTAKT

Ewelina Mania, wissenschaftliche Mitarbeiterin

E-Mail: mania@die-bonn.de

Telefon: +49 (0)228 3294-251

Monika Tröster, Projektkoordination

E-Mail: troester@die-bonn.de

Telefon: +49 (0)228 3294-306

STAND INFORMATIONEN

August 2015

PROJEKTHOME PAGE

www.die-curve.de

VORGESCHLAGENE ZITATION

Projekt CurVe (2015). Kompetenzmodell „Finanzielle Grundbildung“.

URL: http://die-curve.de/content/PDF/DIE_Kompetenzmodell.pdf

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01AB12009 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen.

©Projekt CurVe/DIE

Kompetenzdomänen Finanzieller Grundbildung	Subdomänen	(Handlungs-)Anforderungen in Alltagssituationen				
		Wissen		Lesen	Schreiben	Rechnen
		deklaratives	prozedurales			
1. Einnahmen	1.1 Arbeitseinkommen	kennt Fachbegriffe (z.B. Gehalt/Lohn); kennt Arbeitsrechte und -pflichten; kennt Beratungsstellen	kann recherchieren; kann Rat einholen	kann Arbeitsvertrag und Gehaltsabrechnung sinnentnehmend lesen	kann mit dem Arbeitgeber schriftlich kommunizieren (z.B. ein Formular zur Überstundenabrechnung ausfüllen)	kann Lohnabrechnung nachvollziehen und kontrollieren, indem z.B. Steuern und Sozialabgaben vom Bruttogehalt oder -lohn subtrahiert werden; kann Schichtzulagen berechnen
	1.2 Sozialleistungen	kennt Arten und Bedingungen von Sozial- und Zusatzleistungen; kennt die Struktur von und Umgangsmodalitäten mit Behörden (z.B. die jeweiligen Zuständigkeiten, Bearbeitungszeiten, Vorgänge u.a.)	kann recherchieren; kann Rat einholen; kann eine Sozial- bzw. Zusatzleistung beantragen; kann mit Behörden umgehen (z.B. Anträge einreichen)	kann Leistungsbescheide sinnentnehmend lesen	kann Antragsformulare ausfüllen; kann mit Behörden schriftlich kommunizieren	kann unterschiedliche Einnahmen addieren (z.B. Arbeitslosen- und Kindergeld)
	1.3 Vermögensgüter	kennt den Wert und die Bedeutung des nichtfinanziellen Vermögens (z.B. Wertgegenstände, Immobilien); kennt die Modalitäten der Vermögensverwertung	kann Online-Verkaufs-Plattformen nutzen; kann Preise verhandeln; kann recherchieren; kann Rat einholen	kann Werttabellen sinnentnehmend lesen	kann Verkaufsangebote formulieren	kann den Wert des Vermögens überschlagen
	1.4 Finanzielle Unterstützung	kennt Arten und Möglichkeiten von finanzieller Unterstützung (z.B. von Stiftungen und karitativen Organisationen); kennt Beratungsstellen	kann recherchieren; kann Rat einholen; kann einen Antrag stellen	kann einen Bewilligungs- bzw. Ablehnungsbescheid sinnentnehmend lesen	kann einen Antrag formulieren bzw. ausfüllen	kann eine Summe berechnen

Kompetenzdomänen Finanzieller Grundbildung	Subdomänen	(Handlungs-)Anforderungen in Alltagssituationen				
		Wissen		Lesen	Schreiben	Rechnen
		deklaratives	prozedurales			
2. Geld und Zahlungsverkehr	2.1 Geldsystem	kennt die Grundfunktionen des Geldes in der Gesellschaft; kennt Grundzüge des Geldsystems (z.B. den Begriff der Währung); kennt den Sinn und die Funktion des Geldes; kennt alle Scheine und Münzen	kann Geld wechseln	kann aus Umrechnungstabellen entsprechende Werte entnehmen und ablesen		kann Münzgeld ordinal sortieren; kann Scheine ordinal sortieren; kann Münzbeträge vergleichen; kann den Wechselwert mit Hilfe eines Umrechnungsfaktors berechnen
	2.2 Zahlungsverkehr	kennt Zahlungsmöglichkeiten wie Bargeld und bargeldlose Zahlung; kennt Grundlagen der Kontoführung; kennt die Modalitäten des Online-Banking	kann mit Bargeld bezahlen; kann ein Bankkonto eröffnen; kann eine Überweisung vornehmen; kann einen Dauerauftrag einrichten; kann Geld abheben; kann eine Einzugsermächtigung erteilen bzw. zurückziehen	kann Kontoauszüge sinnentnehmend lesen; kann Überweisungsformulare bzw. -belege lesen; kann die Gebührenordnung sinnentnehmend lesen	kann Bank- und Zahlungsformulare ausfüllen	kann Geld zählen; kann Kontogebühren vergleichen
	2.3 Geldanlage	kennt unterschiedliche Anlagemöglichkeiten (z.B. Sparkonto, Tagesgeldkonto, Bausparvertrag)	kann recherchieren; kann Rat einholen	kann Informationsmaterial sinnentnehmend lesen; kann Verträge sinnentnehmend lesen	kann Vertragsformulare ausfüllen	kann Zinssätze vergleichen; kann den (Zins-) Gewinn überschlagen
	2.4 Steuern	kennt Fachbegriffe (z.B. Brutto, Netto, Freibetrag, Freistellungsauftrag); kennt die Modalitäten der Steuererklärung (z.B. Absetzbarkeit von Ausgaben)	kann mit Behörden umgehen (z.B. Fristen beachten); kann recherchieren; kann Rat einholen	kann die Vordrucke zur Steuererklärung lesen; kann den Steuerbescheid sinnentnehmend lesen	kann mit Behörden und Ämtern schriftlich kommunizieren; kann einen Einspruch gegen den Steuerbescheid verfassen	kann Aufwendungen berechnen; kann die Berechnungen im Steuerbescheid nachprüfen

Kompetenzdomänen Finanzieller Grundbildung	Subdomänen	(Handlungs-)Anforderungen in Alltagssituationen				
		Wissen		Lesen	Schreiben	Rechnen
		deklaratives	prozedurales			
3. Ausgaben und Kaufen	3.1 Einkaufen	kennt Widerrufs-, Garantie- und Rückgaberechte; kennt unterschiedliche Einkaufsmöglichkeiten	kann Bezahlungen vornehmen (auch online); kann in Online-Shops einkaufen	kann Produktbeschreibungen sinnentnehmend lesen; kann Kaufbedingungen bzw. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB's) sinnentnehmend lesen	kann eine Einkaufsliste schreiben; kann Bestellungen ausfüllen bzw. formulieren	kann Einkaufssummen berechnen
	3.2 Angebote	kennt typische Marketingtricks und Kundenfallen; kennt die Vorteile und Nachteile von Kundenkarten sowie die Einsatzmöglichkeiten von Rabattkarten, Gutscheinen und Sonderangeboten	kann Angebote einholen; kann Angebote vergleichen (hinsichtlich der Menge, Größe, Gewicht, Qualitätskriterien u.a.); kann Anbieter vergleichen, bewerten und ggf. wechseln	kann Angebotsbeschreibungen sinnentnehmend lesen; kann Werbematerialien sinnentnehmend lesen; kann Testergebnisse sinnentnehmend lesen	kann mit Leistungserbringern schriftlich kommunizieren (z.B. ein Angebot einholen)	kann Preise von Angeboten oder Produkten vergleichen
	3.3 Ausgaben	kennt die Unterscheidung Notwendigkeit versus Wünsche sowie fixe versus variable Kosten (z.B. Kaltmiete, Nebenkosten, Lebensmittel, Drogerie, Schule/Kita, Telefon/Handy, Kleidung, Freizeit, Arztkosten/medizinische Ausgaben, Tiere, Gebühren, Versicherungen); kennt Beratungsstellen; kennt die Grundlagen des Vertragsrechts	kann Entscheidungen aufgrund von vorhandenen Auswahlkriterien treffen; kann recherchieren; kann Rat einholen	kann Verträge sinnentnehmend lesen; kann Rechnungen lesen und kontrollieren	kann mit Anbietern schriftlich kommunizieren; kann einen Widerruf, eine Kündigung oder einen Änderungsantrag verfassen	kann Fixkosten im Monat berechnen; kann variable Kosten überschlagen; kann einzelne Ausgaben zusammenzählen (z.B. innerhalb eines Monats); kann Gesamtkosten des Monats berechnen
	3.4 Vergünstigungen, Ermäßigungen und Befreiungen	kennt Möglichkeiten und Arten von Ermäßigungen (z.B. kommunale Vergünstigungen, Ermäßigungen für Familien); kennt die Möglichkeit der Befreiung (z.B. von der Rundfunkgebührenpflicht); kennt Beratungsstellen	kann recherchieren; kann Rat einholen; kann einen Antrag stellen; kann mit Behörden umgehen (z.B. Anträge einreichen)	kann Bescheide (z.B. Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht) sinnentnehmend lesen	kann einen Antrag ausfüllen (z.B. Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht)	kann die Höhe der Einsparung durch Ermäßigung bzw. Befreiung berechnen

Kompetenzdomänen Finanzieller Grundbildung	Subdomänen	(Handlungs-)Anforderungen in Alltagssituationen				
		Wissen		Lesen	Schreiben	Rechnen
		deklaratives	prozedurales			
4. Haushalten	4.1 Überblick	kennt Ordnungsprinzipien für Unterlagen; kennt Kriterien für die Beurteilung der Unterlagen	kann Unterlagen kategorisieren und sortieren; kann Ordner anlegen; kann ein Haushaltsbuch anlegen und führen	kann aus Unterlagen Informationen entnehmen (z.B. Betreff, Absender, Datum, Thema u.a.)	kann ein Register schreiben	kann Zeitangaben systematisieren
	4.2 Wochen- und Monatsplanung	kennt die Buchungszeitpunkte und -summen der Einnahmen und Ausgaben des Haushalts im Verlauf des Monats; kennt Zahlungstermine	kann die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts nach Prioritäten abstimmen; kann Kaufentscheidungen in Abhängigkeit von den Einnahmen treffen; kann Einsparmöglichkeiten suchen und bewusst einsetzen	kann Kontoauszüge lesen; kann Verträge sinnernehmend lesen (insbesondere hinsichtlich gegebener Fristen, Buchungszeitpunkte und -summen, etc.)	kann Einträge im Haushaltsbuch vornehmen; kann eine Liste von Einnahmen und Ausgaben erstellen	kann die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben berechnen; kann Geld anteilmäßig verteilen (z.B. auf Personen, auf Wochen, auf Tage)
	4.3 Jahresplanung	kennt die Buchungszeitpunkte und -summen der nicht-monatlichen Einnahmen und Ausgaben (z.B. Urlaubsgeld, Versicherungen, Kfz-Steuer, Rundfunkgebühren)	kann Geld für Sonderausgaben einplanen (z.B. Geschenke, Urlaub); kann Kündigungsfristen beachten und einhalten (z.B. für Abonnements)	kann Kontoauszüge lesen; kann Verträge sinnernehmend lesen (insbesondere hinsichtlich der Fristen, Buchungszeitpunkte und -summen etc.)	kann Einnahmen und Ausgaben auflisten	kann die Jahres- und Quartalsausgaben auf die jeweiligen monatlichen Summen umrechnen
	4.4 Risiko- und Krisenmanagement	kennt potenzielle Kosten (z.B. Nebenkostennachzahlung, Steuernachzahlung); kennt das Risiko eines Einkommensausfalls bzw. -einbußen aufgrund von Krisen (z.B. Jobverlust, Krankheit) und ggf. damit einhergehende Zusatzkosten	kann mit potenziellen Ereignissen umgehen (z.B. Nachzahlungen einplanen; Ausgaben reduzieren bei Ausfall der Einnahmen); kann Geld für Unvorhergesehenes einplanen; kann Rat einholen	kann die Nebenkostenabrechnung sinnernehmend lesen; kann Bescheid über Stromnachzahlung und Steuernachzahlung lesen	kann einen Widerspruch formulieren; kann einen Antrag auf Ratenzahlung formulieren	kann potenzielle Kosten überschlagen; kann die Berechnungen nachprüfen (z.B. in der Nebenkostenabrechnung)
	4.5 Sparen	kennt Vor- und Nachteile verschiedener Sparmöglichkeiten; kennt Beratungsstellen	kann einen Sparbetrag zurücklegen (z.B. durch Überweisung, Dauerauftrag, Spardose)	kann Informationsmaterial sinnernehmend lesen		kann eine mögliche Sparrate berechnen; kann den Spargewinn errechnen

Kompetenzdomänen Finzieller Grundbildung	Subdomänen	(Handlungs-)Anforderungen in Alltagssituationen				
		Wissen		Lesen	Schreiben	Rechnen
		deklaratives	prozedurales			
5. Geld leihen und Schulden	5.1 Kredit	kennt unterschiedliche Finanzierungsarten; kennt Vertragsbedingungen (z.B. Laufzeiten, Risiken) bzw. Rechte und Pflichten; kennt Beratungsstellen	kann Anbieter vergleichen; kann Rat einholen; kann einen Vergleichsrechner nutzen	kann einen Kreditvertrag sinnentnehmend lesen	kann einen Kreditantrag ausfüllen; kann die Kündigung eines Kreditvertrags formulieren	kann entstehende Zinsen und die Tilgung berechnen (z.B. mithilfe von Online-Portalen)
	5.2 Ratenkauf	kennt Rechte und Pflichten beim Ratenkauf; kennt Kundenfallen	kann Angebote vergleichen	kann Angebotsbeschreibungen sinnentnehmend lesen	kann ein Ratenkaufformular (z.B. Online-Maske) ausfüllen	kann Raten berechnen
	5.3 Geld leihen (soziale Ressourcen)	kennt potenzielle Personen aus dem sozialen Umfeld, die ggf. Geld leihen würden	kann Personen ansprechen; kann Modalitäten aushandeln		kann einen Schuldschein ausfüllen bzw. formulieren	kann die Schuldensumme berechnen; kann Rückzahlungsraten ausrechnen
6. Vorsorge und Ver- sicherungen	6.1 Altersvorsorge	kennt gesetzliche Leistungen und private Möglichkeiten der Altersvorsorge; kennt Fördermöglichkeiten; kennt Beratungsstellen	kann recherchieren; kann Rat einholen; kann individuelle Möglichkeiten abwägen	kann den Rentenbescheid sinnentnehmend lesen	kann mit Behörden und Unternehmen schriftlich kommunizieren; kann einen Antrag formulieren	kann die Rentenhöhe abschätzen
	6.2 Versicherungen	kennt Pflichtversicherungen (z.B. Kfz-Haftpflichtversicherung); kennt den Unterschied zwischen notwendigen und empfehlenswerten Versicherungen; kennt Versicherungsbedingungen	kann recherchieren; kann Rat einholen; kann Angebote vergleichen; kann Entscheidungen aufgrund von Auswahlkriterien treffen	kann Testergebnisse sinnentnehmend lesen; kann Informationsmaterial sinnentnehmend lesen; kann Versicherungsverträge sinnentnehmend lesen	kann ein Versicherungsformular ausfüllen; kann eine Kündigung formulieren; kann eine Schadensmeldung verfassen	kann die Versicherungssumme auf monatliche Beträge umverteilen; kann Kosten berechnen; kann Versicherungssummen abschätzen
	6.3 Rücklagen und Vermögensbildung	kennt Anbieter, Möglichkeiten und Arten der Vermögensbildung; kennt lang- bzw. kurzfristige Anlagemöglichkeiten; kennt die Bedeutung von Rücklagen für Krisenzeiten	kann recherchieren; kann Rat einholen; kann Angebote vergleichen	kann Informationsmaterial sinnentnehmend lesen; kann Verträge sinnentnehmend lesen	kann eine Kündigung formulieren; kann mit Banken und Versicherungen schriftlich kommunizieren	kann die Sparsumme berechnen bzw. Gewinn einschätzen